

# Inhalt

Vorwort der Herausgeber . . . . .	7
1. Prolegomena zu einer Sozialgeschichte der österreichischen Literatur der Zeit zwischen 1918 und 1938 . . . . .	9
2. Wien 1918: Glanzloses Finale . . . . .	24
③ Inflation der Werte und Gefühle. Zu Arthur Schnitzlers <i>Fräulein Else</i> . . . . .	53
4. Von Fahnen und Fanfaren. Zum Komplex ‚Militär‘ in der österreichischen Literatur zwischen den beiden Weltkriegen . . . . .	65
5. Statistik und Roman. Über Otto Neurath und Rudolf Brunngraber . . . . .	82
6. Bedürfnis nach Geschichte . . . . .	92
7. Von der Unfähigkeit zu feiern. Verpatzte Feste bei Horváth und seinen Zeitgenossen . . . . .	111
8. Franz Nabl und die Literaturgeschichte . . . . .	124
9. Hermann Brochs Roman <i>Die Verzauberung</i> (1935) . . . . .	141
10. „Wie schlafende Uhren blicken uns des Lebens Bilder an.“ Zu Ernst Kreneks <i>Reisebuch aus den österreichischen Alpen</i> und <i>Gesänge des späten Jahres</i> . . . . .	158
11. Gedicht und Veränderung. Zur österreichischen Lyrik der Zwischenkriegszeit . . . . .	169

Drucknachweise und weitere Publikationen zur österreichischen Literatur der Zwischenkriegszeit . . . . .	193
Personenregister . . . . .	197